Preußische Gesetzsammlung

1939 | Ausgegeben zu Berlin, den 10. Juni 1939 | Nr. 9

Inhalt:

(Nr. 14485.) Verordnung über die Zinsen und die sonstigen Vergütungen im Pfandleihgewerbe bei der Beleihung von Kraftfahrzeugen. Vom 30. Mai 1939.

Auf Grund des § 1 Abs. 2 und 3 und des § 22 des Gesetzes über das Pfandleihgewerbe vom 17. März 1881 (Gesetzsamml. S. 265) in der Fassung des Abänderungsgesetzes vom 7. Juli 1920 (Gesetzsamml. S. 387), der Verordnung vom 23. November 1923 (Gesetzsamml. S. 534, 550) und des Abänderungsgesetzes vom 28. September 1936 (Gesetzsamml. S. 149) wird im Einvernehmen mit dem Reichskommissar für die Preisbildung folgendes angeordnet:

§ 1.

Die Pfandleiher dürfen bei der Beleihung von Kraftfahrzeugen für die Darlehensgewährung die im § 2 vorgesehenen Zinsen und sonstigen Vergütungen erheben.

Die Verordnung über die Zinsen und sonstigen Vergütungen im Pfandleihgewerbe vom 30. September 1936 (Gesetzsamml. S. 150) findet bei der Beleihung von Kraftfahrzeugen keine Anwendung.

§ 2.

Die Zinsen und sonstigen Vergütungen bei der Beleihung von Kraftfahrzeugen werden folgendermaßen festgesetzt:

a) ein Kapitalzins von 0,5 Rpf für den Monat und für jede Reichsmark,

b) eine monatliche Unkostenvergütung für die Geschäftsabwicklung von 2,50 RM,

c) eine einmalige Taxgebühr von 1% der Darlehenssumme, die bei der Einlösung des Pfandes zu bezahlen ist.

Wird ein Taxbrief einer amtlichen Taxstelle vorgelegt, der nicht älter als 14 Tage ist, so darf eine Taxgebühr nicht in Anrechnung gebracht werden.

d) eine Tagesvergütung für die Versicherung und für die ordnungsmäßige Pflege und Aufbewahrung des Fahrzeugs in folgender Höhe:

Motorrad	15 Rpf
Motorrad mit Beiwagen	30 Rpf
Dreiradwagen	45 Rpf
Kleinwagen (einschl. 4 Zylinder)	70 Rpf
Mittlere Wagen	120 Rpf
Große Wagen (einschl. 8 und mehr Zylinder)	140 Rpf
Lastwagen bis 2000 kg Nutzlast (einschl. Schnellastwagen)	120 Rpf
Lastwagen über 2000 kg Nutzlast	140 Rpf

§ 3.

Der Pfandleiher ist verpflichtet, das Fahrzeug in einem wetterfesten Schuppen oder einer Halle unterzustellen und folgende Arbeiten zur sachgemäßen Pflege des Fahrzeugs vorzunehmen: Waschen des Fahrzeugs, Abspritzen des Fahrgestells mit Öl zum Schutze gegen Rost, Aufbocken des Fahrzeugs, Ablassen des Kühlwassers und Entleeren des Brennstofftanks, Zudecken des Fahrzeugs mit einer Plane und Aus- und Einbau sowie Pflege der Batterie.

§ 4.

Diese Verordnung gilt nur für solche Darlehensverträge, in denen ausdrücklich vereinbart ist, daß sich der Pfandleiher wegen seiner Ansprüche aus dem Pfandgeschäft nur an das Pfand halten kann.

§ 5.

Auf die im § 22 des Gesetzes genannten Pfandleihanstalten der Gemeinden und Gemeindeverbände findet die Verordnung keine Anwendung.

§ 6.

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1939 in Kraft.

Die vor dem 1. Juli 1939 abgeschlossenen Darlehensverträge sind nach den bisherigen Vorschriften abzuwickeln.

Berlin, den 30. Mai 1939.

Der Reichs- und Preußische Minister des Innern.

In Vertretung:

Himmler.

(Nr. 14486.) Vierte Verordnung zur Änderung des Verzeichnisses der Wasserläufe erster Ordnung. Vom 31. Mai 1939.

Auf Grund des § 3 Abs. 1 des Wassergesetzes vom 7. April 1913 (Gesetzsamml. S. 53) in der Fassung des Artikels 1 des Gesetzes zur Änderung von Gesetzen über Wasser- und Bodenkulturangelegenheiten vom 25. Juli 1933 (Gesetzsamml. S. 274) wird das Verzeichnis der Wasserläufe erster Ordnung unter Abschnitt I „Natürliche Wasserläufe“ und unter Abschnitt II „Künstliche Wasserläufe“ geändert bzw. ergänzt:

Bezeichnung des Wasserlaufs	Endpunkte des Wasserlaufs	
A. An die Stelle der Angaben		
unter I. Natürliche Wasserläufe:		
*Angerapp, Obere mit Mauer-See (Mauer-, Kl. Mauer-, Pristanien-, Schwenzait-, Bodma-, Kirsaiten-, Dargainen-, Kissain-, Labab-, Doben-, Lötzenscher Kissain- und Tayta-See)	Mauersee	Schloßschleuse bei Angerburg
Arge	Chausseebrücke bei Ackmonienen	Laukne
*Atmath (s. Memel)	Abzweigung des Skirwieth	Kurisches Haff

Bezeichnung des Wasserlaufs	Endpunkte des Wasserlaufs	
*Dahme und Wendische Spree (Streganzer See, Dahme, Dolgen-, Krüpel-, Krimnick-, Zeuthener nebst Seddin-See sowie Kleine und Große Krampe, Lange See, Wendische Spree)	Streganzer See	Spree
mit Teupitzer Gewässern: nördlicher Teil (Kl. Köriser, Hölzerner, Schmölde- und Huschte-See), (südlicher Teil s. unter II. Künstliche Wasserläufe), Zernsdorfer Lanke, Wernsdorfer Seenkette (Wernsdorfer See, Crossin-See und Gr. Zug),	Mündung des Moddergrabens in den Kl. Köriser See	Dahme
Gosener Graben	Südufer des Dämeritz-Sees	Seddin-See
*Eider	Kaiser-Wilhelm-Kanal, Südende des Audorfer Sees	Nordsee, Verbindungslinie zwischen der Mitte der Burg (Tränke) und dem Kirchturm von Vollerwiek
*Gerade Ost (s. Memel)	Skirwieth, Abzweigung der Wittinnis-Ost	Kurisches Haff
*Havel (Obere Havel nebst Schwedt- und Stolp-See, Schnelle Havel — auf die Schnelle Havel ist die Bestimmung des § 49 Abs. 4 nicht anzuwenden—, Friedrichsthaler, Oranienburger, Spandauer und Pichelsdorfer Havel nebst Stößen-See und Scharfe Lanke, Kladower Seestrecke nebst Gr. Wann-See, Potsdamer Havel nebst Jungfern-, Lehnitz- und Krampnitz-See, Petzien- und Schwielow-See, Gr. und Kl. Zern-See, Göttin-See, Brandenburger Havel nebst Trebel-See, Beetz-See bis zur Pählbrücke und Brandenburger Stadtkanal, Plauer See nebst Breitling-, Möserische, Quenz- und Wend-See, Untere Havel nebst Rathenower Schleusenkanälen und Gülper Havel)	Mecklenburgische Grenze	Elbe
mit Tegeler See, Glindow-See, Wublitz nebst Schlänitz-See	Abschlußdamm bei Uetz	Havel
Pritzerber und Gülper See		
Laukne	Zusammenfluß von Arge und Ossa	Nemonienfluß

Bezeichnung des Wasserlaufs	Endpunkte des Wasserlaufs	
*Masurische Wasserstraßen mit Lötzener Kanal, Löwentin- nebst Woyno-See, Saiten-See, Jagodner See nebst Gurkler und Gr. Hensel-See, Gr. Schimon-, Gr. Kottek- und Taltowisko-See, Talter Gewässer, Rheinscher, Nikolaiker, Spirding-, Warnold- und Sexter See, sowie Beldahn-, Kl. und Gr. Guszin- und Nieder See	Ausmündung des Lötzener Kanals in den Mauer-See	Einmündung des Jeglinner Kanals in den Sexter See
*Memel von den Mündungsarmen nur Gilge, Ruß, Atmath, Skirwieth, Pokallna, Gerade Ost und Wittinnis-Ost (s. auch diese)	Russische Grenze	Kurisches Haff
*Nemonien (s. jetzt Wiepe)	Schalteikfluß	Kurisches Haff
Pissek mit Rosch-See (s. jetzt Galinde)	Rosch-See	Russische Grenze
Pokallna (s. Memel)	Skirwieth	Westliches Ende des Dorfes Pokallna
*Riewendt-See und Obere Beetz-Seen mit Strängen	Riewendt-See	Pählbrücke
*Ruß (s. Memel)	Ungeteilte Memel bei Abzweigung der Gilge	Teilung in Atmath und Skirwieth
Schalteik (s. jetzt Große Selse)	Nordende von Jodgallen	Nemonienfluß
*Skirwieth (s. Memel) von den Mündungsarmen nur Gerade Ost und Wittinnis-Ost	Abzweigung der Atmath	Kurisches Haff
Szeszuppe (s. jetzt Ostfluß)	Vorwerk Ackmenischken	Memelstrom
Trave	Unterhalb der Fußgängerbrücke in Oldesloe	Lübeckische Grenze
Wilsterau einschließlich Burggraben	Kaiser-Wilhelm-Kanal	Stör
*Wittinnis-Ost (s. Memel)	Skirwieth, Abzweigung der Gerade Ost	Kurisches Haff

tritt folgendes:

Bezeichnung des Wasserlaufs	Endpunkte des Wasserlaufs	
*Angerapp, Obere mit Mauer-See (Mauer-, Kl. Mauer-, Paßdorf-, Schwenzait-, Bodma-, Kirsaiten-, Dargainen-, Kissain-, Labab-, Doben-, Lötzenscher Kissain- und Taita-See)	Mauer-See	Schloßschleuse bei Angerburg
Arge	Chausseebrücke bei Argental	Laukne
*Atmath (s. Memel)	Abzweigung des Skirwiet	Kurisches Haff
*Dahme (Streganzer, Dolgen-, Krüpel-, Krimnick-, Zeuthener nebst Seddin-See sowie Kleine und Große Krampe, Langer See)	Streganzer See	Spree
mit Teupitzer Gewässern: nördlicher Teil (Kl. Köriser, Hölzerner, Schmölde- und Huschte-See),	Mündung des Moddergrabens in den Kl. Köriser See	Dahme
(südlicher Teil s. unter II. Künstliche Wasserläufe), Zernsdorfer Lanke, Wernsdorfer Seenkette (Wernsdorfer See, Crossin-See und Gr. Zug), Gosener Graben	Südufer des Dämeritz-Sees	Seddin-See
*Eider	Rendsburg, zugeschüttete Schleuse	Nordsee, Verbindungslinie zwischen der Mitte der Burg (Tränke) und dem Kirchturm von Vollerwiek
hinter Fulda: Galinde (bisher Pissek) mit Rosch-See	Rosch-See	Polnische Grenze
*Gerade Ost (s. Memel)	Skirwiet, Abzweigung der Wittinnis-Ost	Kurisches Haff
hinter Griethauser Altrhein: Große Selse (bisher Schalteik)	Nordende von Grünhausen	Wiepe
*Havel (Obere Havel nebst Schwedt- und Stolp-See, Schnelle Havel — auf die Schnelle Havel ist die Bestimmung des § 49 Abs. 4 nicht anzuwenden —, Friedrichsthaler, Oranienburger, Spandauer und Pichelsdorfer Havel nebst Stößen-See und Scharfe Lanke, Kladower Seestrecke nebst Gr.	Mecklenburgische Grenze	Elbe

Bezeichnung des Wasserlaufs	Endpunkte des Wasserlaufs	
Wann-See, Potsdamer Havel nebst Jungfern-, Lehnitz- und Krampnitz-See, Petzien- und Schwielow-See, Gr. und Kl. Zern-See, Göttin-See, Brandenburger Havel nebst Trebel-See, Beetz-See bis zur Pählbrücke und Brandenburger Stadtkanal, Plauer See nebst Breitling-, Mösersche, Quenz- und Wend-See, Untere Havel nebst Rathenower Schleusenkanälen und Gülper Havel) mit Tegeler See, Glindow-See, Wublitz nebst Schlänitz-See	100 m südlich des Reichsautobahndammes bei Uetz	Havel
Pritzerber und Gülper See		
Laukne	Zusammenfluß von Arge und Ossa	Wiepe
*Masurische Wasserstraßen mit Lötzener Kanal, Löwentin- nebst Hessen-See, Saiten-See, Kröften-See nebst Gurkler und Gr. Hensel-See, Schmidtsdorfer Kanal, Schmidtsdorfer See, Immenhager Kanal, Kleiner See, Grünwalder Kanal, Kl. Talter See, Talter Kanal, Talter Gewässer, Rheinscher, Nikolaiker, Spirding-, Warnold- und Sexter See sowie Beldahn-, Kl. u. Gr. Guschiener See und Nieder See	Ausmündung des Lötzener Kanals in den Mauer-See	Einmündung des Wagenauer Kanals in den Sexter See
*Memel von den Mündungsarmen nur Gilge, Ruß, Atmath, Skirwiet, Pokallna, Gerade Ost und Wittinnis-Ost (s. auch diese)	Litauische Grenze	Kurisches Haff
hinter Oste: Ostfluß (bisher Szeszuppe)	Vorwerk Juckstein	Memel
Pokallna (s. Memel)	Skirwiet	Westliches Ende des Dorfes Pokallna
*Riewend-See und Obere Beetz-Seen mit Strängen	Riewend-See	Pählbrücke
*Ruß (s. Memel)	Ungeteilte Memel bei Abzweigung der Gilge	Teilung in Atmath und Skirwiet
*Skirwiet (s. Memel) von den Mündungsarmen nur Gerade Ost und Wittinnis-Ost	Abzweigung der Atmath	Kurisches Haff

Bezeichnung des Wasserlaufs	Endpunkte des Wasserlaufs	
Trave mit Pötenitzer Wiek und Dassower See	Unterhalb der Fußgängerbrücke in Oldesloe	Ostsee
hinter Weser: *Wiepe (bisher Nemonien)	Große Selse	Kurisches Haff
Wilsterau einschließlich Burggraben	Pumpwerk Aebtissinwisch	Stör
*Wittinnis-Ost (s. Memel)	Skirwiet, Abzweigung der Gerade Ost	Kurisches Haff

An die Stelle der Angaben

unter II. Künstliche Wasserläufe:

Bezeichnung des Wasserlaufs	Endpunkte des Wasserlaufs	
Elbe-Trave-Kanal (s. jetzt Elbe-Lübeck-Kanal)	Elbe	Lübeckische Grenze
Ems-Weser-Kanal mit Zweigkanal nach Osnabrück, zwei Abstiegen zur Weser bei Minden, Zweigkanal nach Linden mit Abstieg zur Leine und Anschluß zum Hafen Misburg (s. jetzt Ems-Weser-Elbe-Kanal)	Dortmund-Ems-Kanal bei Bergeshövede	Weser-Elbe-Kanal bei Misburg östlich Hannover
Finow-Kanal, soweit nicht Bestandteil der Havel (Friedrichsthaler Havel) und des Großschiffahrtwegs mit Oranienburger und Malzer Kanal	Großschiffahrtweg bei Pinnow	Großschiffahrtweg bei Liepe
Ihle-Kanal	Plauer Kanal	Elbe
Jeglinner Kanal (s. jetzt Wagenauer Kanal)	Sexter See	Rosch-See
Kaiser-Wilhelm-Kanal mit Schirnauer, Borgstedter und Audorfer See	Elbe	Ostsee
Klodnitz-Kanal soweit nicht Bestandteil der Klodnitz	Gleiwitz	Oder bei Cosel
Mittellandkanal siehe Rhein-Herne-Kanal, Lippe-Seitenkanal, Dortmund-Ems-Kanal (südl. Teil bis Bergeshövede), Ems-Weser-Kanal Weser-Elbe-Kanal } Rhein-Weser-Kanal		

Bezeichnung des Wasserlaufs	Endpunkte des Wasserlaufs	
Plauer Kanal mit Baggerelbe	Wend-See Kupierung bei Derben	Elbe Plauer Kanal
Prinz-Friedrich-Leopold-Kanal mit Stolper, Pole- und Kl. Wann-See	Gr. Wann-See	Teltow-Kanal
Teltow-Kanal mit Verbindungskanal Britz-Kanne, Kl. Machnower See, Griebnitz-See und Glienicker Lake	Spree Spree	Havel Teltow-Kanal
Weser-Elbe-Kanal (von Braunschweig ab in Ausführung) mit Zweigkanal nach Hildesheim und Elbverbindungen bei Rothensee und Niegripp (s. jetzt Ems-Weser-Elbe-Kanal)	Ems-Weser-Kanal bei Misburg östlich Hannover	Ihle-Kanal bei Burg

tritt folgendes:

Bezeichnung des Wasserlaufs	Endpunkte des Wasserlaufs	
Elbe-Lübeck-Kanal	Elbe	Trave
hinter Ems-Jade-Kanal: Ems-Weser-Elbe-Kanal mit Zweigkanal nach Osnabrück, zwei Abstiegen zur Weser bei Minden, Zweigkanal nach Linden nebst Abstieg zur Leine, Anschluß zum Hafen Misburg, Zweigkanal nach Hildesheim, Stichkanal nach Bleckenstedt-Hallendorf (in Ausführung) und Abstiegkanal Rothensee	Dortmund-Ems-Kanal bei Bergeshövede	Elbe-Havel-Kanal
Finow-Kanal, soweit nicht Bestandteil der Havel (Friedrichsthaler Havel) und des Hohenzollernkanals mit Oranienburger und Malzer Kanal	Hohenzollernkanal bei Pinnow	Oderberger Gewässer (Lieper See)
Ihle-Kanal, soweit nicht Bestandteil des Elbe-Havel-Kanals	Elbe-Havel-Kanal bei Bergzow	Elbe bei Niegripp
Kaiser-Wilhelm-Kanal mit Schirnauer, Borgstedter, Audorfer und Obereider-See einschließlich Enge	Elbe	Ostsee
Klodnitz-Kanal, soweit nicht Bestandteil der Klodnitz und des Adolf-Hitler-Kanals	Gleiwitz	Oder bei Cosel

Bezeichnung des Wasserlaufs	Endpunkte des Wasserlaufs	
Mittellandkanal siehe Rhein=Herne=Kanal, Lippe=Seitenkanal, Dortmund=Ems=Kanal (südl. Teil bis Bergeshövede), Ems=Weser=Elbe=Kanal		
Plauer Kanal mit Baggerelbe, soweit nicht Bestandteil des Elbe=Havel=Kanals und des Pareyer Verbindungskanals	Kupierung bei Derben	Havel (Wend=See)
Prinz=Friedrich=Leopold=Kanal mit Stölpchen=, Pohle= und Kl. Wann=See	Gr. Wann=See	Teltow=Kanal
Teltow=Kanal mit Kl. Machnower See, Griebnitz=See und Glienicker Lake	Dahme	Havel
sowie Britzer Zweigkanal	Spree	Teltow=Kanal
hinter Voß=Kanal: Wagenauer Kanal (bisher Jeglinner Kanal)	Sexter See	Rosch=See

B. Zu den Angaben

unter II. Künstliche Wasserläufe:

hinter Achterwehrer Schiffahrtkanal: Adolf=Hitler=Kanal, soweit nicht Bestandteil der Klodnitz (in Ausführung)	Hafen Gleiwitz	Oder bei Coselhafen
hinter Dortmund=Ems=Kanal: Elbe=Havel=Kanal	Elbe, km 343,71	Havel (Wend=See)
mit Pareyer Verbindungskanal	Elbe, km 371,55	Elbe=Havel=Kanal
hinter Friedrich=Wilhelm=Kanal: Gieselau=Kanal	Kaiser=Wilhelm=Kanal	Eider

Berlin, den 31. Mai 1939.

(Siegel.)

Das Preußische Staatsministerium.

Der Ministerpräsident.
In Vertretung:
Körner.

Der Minister für Ernährung und Landwirtschaft.
In Vertretung:
Willikens.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) sind bekanntgemacht:

1. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 26. Oktober 1938
   über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Gemeinde Weine zur Anlage eines Friedhofs
   durch das Amtsblatt der Regierung in Minden Nr. 17 S. 75, ausgegeben am 29. April 1939;

2. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 13. März 1939
   über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadt Erfurt für die Herstellung eines Gleisanschlusses zur Kühlhausanlage
   durch das Amtsblatt der Regierung in Erfurt Nr. 12 S. 31, ausgegeben am 25. März 1939;

3. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 17. April 1939
   über die Verleihung des Enteignungsrechts an das Deutsche Reich (Reichsfiskus — Heer —) zum Bau zweier Offiziersheime in Idar-Oberstein
   durch das Amtsblatt der Regierung in Koblenz Nr. 19 S. 103, ausgegeben am 13. Mai 1939;

4. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 21. April 1939
   über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Continental Gummi-Werke, A. G. in Hannover, für die Errichtung eines Gummiwerkes am Nordhafen in Hannover
   durch das Amtsblatt der Regierung in Hannover Nr. 17 S. 62, ausgegeben am 29. April 1939;

5. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 24. April 1939
   über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei — Hauptamt für Kriegsopfer — zur Errichtung eines Heimes bei der Königin Elena-Klinik in Kassel-Harleshausen
   durch das Amtsblatt der Regierung in Kassel Nr. 18 S. 100, ausgegeben am 6. Mai 1939;

6. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 24. April 1939
   über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Leichlingen zum Neubau einer Volksschule in Leichlingen-Bennert
   durch das Amtsblatt der Regierung in Düsseldorf Nr. 19 S. 87, ausgegeben am 13. Mai 1939;

7. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 24. April 1939
   über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Gemeinde Longuich zur Erbreiterung der Brückenstraße
   durch das Amtsblatt der Regierung in Trier Nr. 19 S. 41, ausgegeben am 13. Mai 1939;

8. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 27. April 1939
   über die Verleihung des Enteignungsrechts an das Wasserwerk für das nördliche westfälische Kohlenrevier in Gelsenkirchen für die Anlage eines Wasserwerkes und einer Wasserkraftanlage in den Gemarkungen Waltringen und Hünningen (Landkreis Soest)
   durch das Amtsblatt der Regierung in Arnsberg Nr. 19 S. 76, ausgegeben am 13. Mai 1939;

9. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 27. April 1939
   über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadt Bochum zur Errichtung von Sportanlagen
   durch das Amtsblatt der Regierung in Arnsberg Nr. 19 S. 76, ausgegeben am 13. Mai 1939;

10. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 4. Mai 1939
    über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Firma Adam Thelen, Kalkwerke und Steinbrüche in Kornelimünster, zur Anlage eines Zufahrtwegs und zur Erweiterung ihres Betriebs
    durch das Amtsblatt der Regierung in Aachen Nr. 19 S. 81, ausgegeben am 13. Mai 1939;

11. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 8. Mai 1939
    über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Diepholz für die Anlage eines Sportgeländes mit Freibad
    durch das Amtsblatt der Regierung in Hannover Nr. 20 S. 67, ausgegeben am 20. Mai 1939;

12. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 9. Mai 1939
    über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Gemeinde Medenau zum Neubau eines Schulgehöfts nebst Lehrerdienstwohnung und zur Anlage eines Sportplatzes
    durch das Amtsblatt der Regierung in Königsberg (Pr) Nr. 20 S. 76, ausgegeben am 20. Mai 1939;

13. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 9. Mai 1939
    über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Landgemeinde Bolko für den Bau eines HJ.-Heimes
    durch das Amtsblatt der Regierung in Oppeln Nr. 20 S. 101, ausgegeben am 20. Mai 1939;

14. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 13. Mai 1939
    über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadt Marl zur Errichtung einer Volksschule in Marl-Hüls und zur Freilegung der angrenzenden Straßen
    durch das Amtsblatt der Regierung in Münster Nr. 22 S. 84, ausgegeben am 3. Juni 1939;

15. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 17. Mai 1939
    über die Verleihung des Enteignungsrechts an das Deutsche Reich (Reichsstraßenverwaltung) zum Bau einer Umgehungsstraße bei Betten im Zuge der Reichsstraße Nr. 96
    durch das Amtsblatt der Regierung in Frankfurt (Oder) Nr. 21 S. 89, ausgegeben am 27. Mai 1939.

Herausgegeben vom Preußischen Staatsministerium. — Druck: Preußische Druckerei- und Verlags-Aktiengesellschaft Berlin.

Verlag: R. v. Decker's Verlag, G. Schenck, Berlin W 15, Lietzenburger Str. 31. (Postscheckkonto Berlin 9059.)

Den laufenden Bezug der Preußischen Gesetzsammlung vermitteln nur die **Postanstalten** (Bezugspreis 1,10 RM vierteljährlich); **einzelne Nummern** und **Jahrgänge** (auch ältere) können unmittelbar vom **Verlag** und durch den **Buchhandel** bezogen werden. **Preis** für den **achtseitigen Bogen** oder den **Bogenteil 20 Rpf.**, bei größeren Bestellungen 10 bis 40 v. H. **Preisermäßigung.**